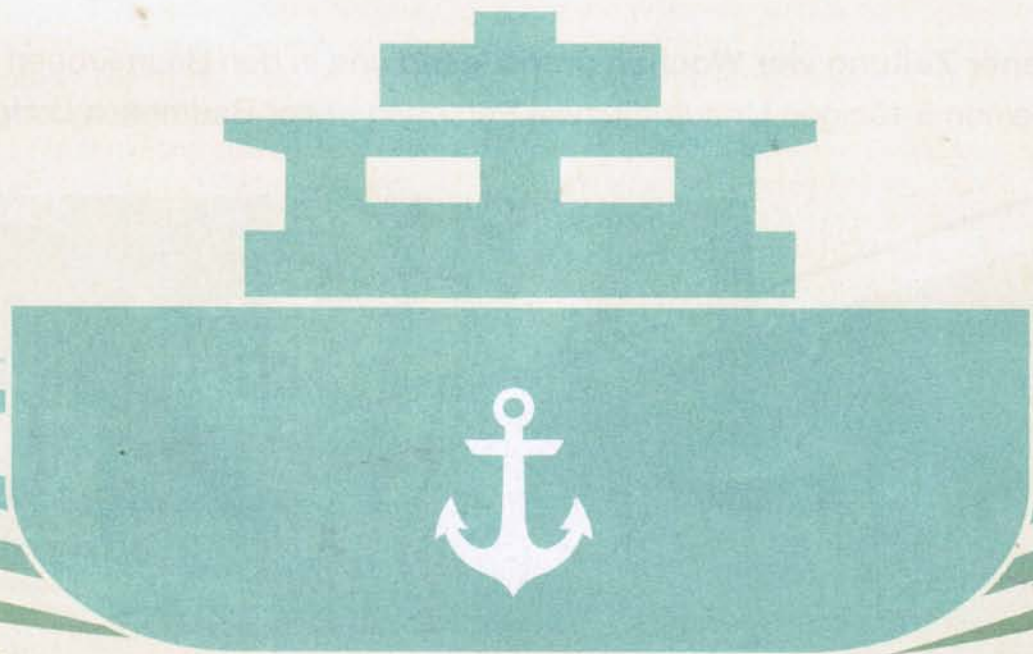


# Wiener Journal

Das Magazin der WIENER ZEITUNG ■

1. Juli 2016



Alles im Fluss

## SELBST & STÄNDIG. Von Harald Schume

Das „Wiener Journal“ hört sich regelmäßig bei außergewöhnlichen Menschen um, die den Sprung in die Selbständigkeit gewagt haben. Heute: Lidia Friedman ist gebürtige Russin, forschte an der Elite-Uni in Harvard als Molekularbiologin und führt heute in Wien eine Galerie. Dort verkauft die Autodidaktin allerhand Handgemachtes – von der Tasche über Damenschuhe bis zu Accessoires aus Perlen & Porzellan.



# Keine Liebe ohne Hass

**A**ls ob Armin Assinger plötzlich als Mittelfeldregisseur in der Fußball-Nationalmannschaft einlief; als ob Gewerkschafter Fritz Neugebauer bei den Wiener Sängerknaben anheuerte: Lidia Friedman forschte an der Universität Harvard als Molekularbiologin, ehe sie 1999 die Vereinigten Staaten verließ und nach Wien übersiedelte, wo sie heute nicht nur als Schmuck- und Taschen-Designerin tätig ist, sondern in ihrer Werkstatt auch Damenschuhe, Keramiken, feines Porzellan und Accessoires herstellt. Eine einzigartige Metamorphose, verbunden mit viel Risiko und noch mehr Leidenschaft.

„Ich bin eine Enthusiastin“, sagt die gebürtige Russin, die ihre fesche Galerie in der Schulerstraße 2011 eröffnete. Davor hatte die Autodidaktin seit 2007 Kurse besucht und Fachleute in den Bereichen Schneiderei, Perlenweben und Porzellanarbeiten um Rat gefragt. Sie nennt diese Personen Lehrer. „Alles kann man sich nicht selbst beibringen.“



Lidia Friedman ist ein Multitalent – was wird sie als Nächstes aus dem Ärmel zaubern, wenn Krokotaschen ein Kinderspiel geworden sind?

Fotos: Harald Schume



Das Perlenweben hatte sie in Singapur kennen und lieben gelernt. Da es in Wien nicht möglich war, diese Kunst zu erlernen, wandte sich Lidia Friedman an die japanische Künstlerin Mariko Tanaka, die ihr das Perlenweben beibrachte.

Derzeit lernt sie gerade von Árpád Mészáros, einem meisterlichen Leder-galanteriewarenhersteller, der vor der Pensionierung die Studenten der Angewandten in den Prinzipien der traditionellen Wiener Handwerkskunst einführt. „Er ist ein toller Fund, der Lehrer“, sagt Lidia Friedman, „er zeigt

mir, wie man Krokodilledertaschen herstellt.“ Die gegerbte Panzerechse fasziniert die Designerin dermaßen, dass sie im Juni in ihrem Shop die Ausstellung „Zeig

mir Deiner Schwiegermutter Krokotasche, ich zeige Dir meine“ durchführte. Die Taschen konnten einen Monat lang bewundert werden, am ersten Tag standen Mészáros und Fachmann Karl Pilat, der ehemalige Inhaber der Firma Didi Lederwaren, den Besitzerinnen für Auskünfte zur Verfügung: Woher stammt die Tasche? Wer hat sie gemacht? Wie alt ist sie? Wieviel könnte sie wert sein? „Die Taschen wurden nur ausgestellt, nicht verkauft. Eine gelungene Aktion, die wir wieder machen werden. Das

nächste Thema ist Metzgeraschen“, sagt Lidia Friedman.

Was sich die Künstlerin angeeignet und in Einzelstücken umgesetzt hat in den vergangenen Jahren? Sie kombiniert gern Altes mit Neuem, etwa Jugendstil-Taschenbügel aus Silber mit liebevoll arrangierten Perlen, die als Taschen oder Theaterbeutel angeboten werden. „Bei dieser hier hat es einige Monate gedauert, bis sie fertig war. Ich hasse sie. Ich will sie loswerden“, sagt Lidia Friedman. Kostenpunkt: 1000 Euro. „Wenn die Leute etwas geschenkt haben wollen, müssen sie woanders hin-

gehen. Und wenn sie etwas Praktisches brauchen, sollen sie in der Wollzeile suchen.“ Klingt nicht sonderlich sympathisch, fürwahr, aber die Dame hat einen

herben Schmah, der erst in der Untiefe des Gespräches erkenn- und nachvollziehbar ist. Und sie sympathisch macht. Auf den ersten Blick haben Porzellan, Taschen, Schuhe und Perlen nicht wirklich viel gemeinsam. Auf den zweiten, wenn sie erst miteinander kombiniert worden sind, erschließt sich eine gewisse Logik im Tun der gelernten Naturwissenschaftlerin. „Wer die schönen Dinge liebt, wird versuchen, diese miteinander zu verbinden.“

Als besonderes Service bietet Lidia

#### Galerie Lidia Friedman

Schulerstraße 22  
1010 Wien  
[www.lidiafriedman.com](http://www.lidiafriedman.com)